

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132**

**Richter, Franz Xaver**

**[S.l.], 1784**

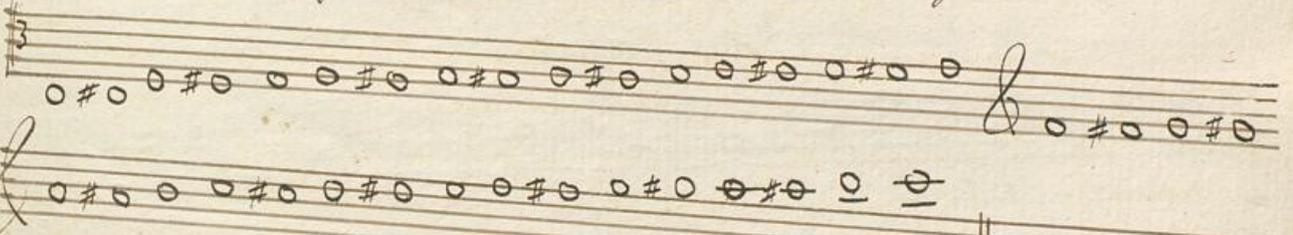
Caput VII. von den musikalischen Geschlechtern, u. Betongungen

**urn:nbn:de:bsz:31-29290**



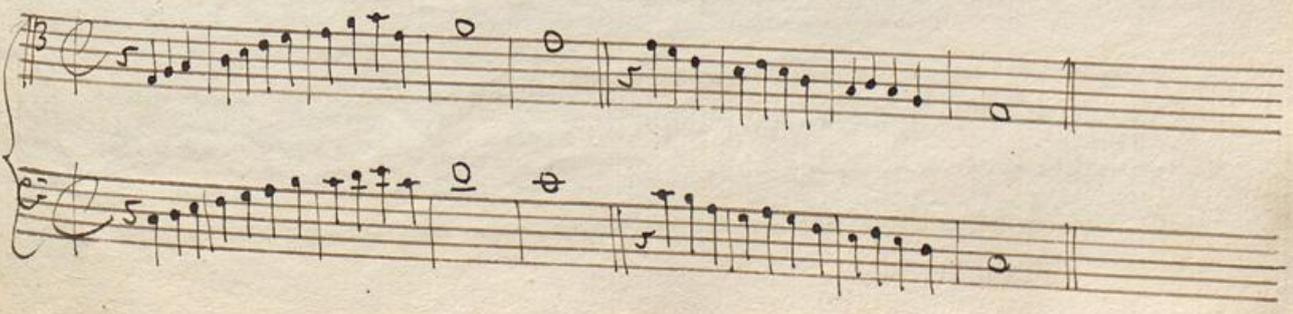


Das chromatische Geyflast, oder nemliche Zolniter Layt  
sich also an:



Es sehn zwar die alte Griechen, auch einige neuere lateinische Musici von dem 2. u. 3. Chordigen fußspilungem, namlich: nem Genere diatonico, u. chromatico, wie auch enharmonico, malis geschriben, zumalen aber das letztere Geyflast sich zu fast immer ublich, u. zum chromatischen vorbandt worden ist. Als sehn wir auch nicht wenig, wie Samuel aufzufalten, statuiert dieser nur die 2. Geyflast, namlich: das diatonische u. chromatische. — Nachdem wir aber in der wirklichen Ordnung nicht für die 2. zur Composition schreiben, so ist die Sache schon in sich selbst zu wissen, wie viel für Royal oder Mayestats wir diese halten u. alle ubrigen Compositiones anzuweisen sollen. Es stellen sich also immer diese 3. Bewegungem, oder mehr lateinisch aconata u. oder stellen Compositionen kan geschriben werden, als namlich: der motus rectus, d. i. grad Bewegung, wie namlich: 2. oder mehr Stimmen zugleich auf oder absteigen, u. kan auch diese motus gradationis genannt werden, da die Stimmen aufsteigen u. absteigen, da auch motus obliquus, da zwar die Stimmen aufsteigen ist, wie eine Stimme still steht, da auch aber auf oder absteigt, oder auch diese verschiedene Ordnung sich auch abwechseln, wie es die Bewegung auch unterschieden. In 3<sup>ten</sup> ist contrarius, da verschiedene Bewegung, wie die eine Stimme auf, da auch zugleich absteigt. In folgen den die woffigen 3. d. i. 3. Bewegungem.

Motus Rectus .





Einleitung: die 2. Basses nicht darauf zu achten, folgen davon  
 4. Bassnoten von der Bewegung, nach: 2. 1.) in Triolin, d. i. in Gesang  
 mit 2. Stimmen kann man auf beiden Linien alle 3. Bewegungen geben.  
 2.) in Triolin, ob nun 3. Stimmen mit dem auf oder absteigenden Bass, nicht  
 Pitter in der Ton per motum rectum geben, die 3<sup>te</sup> Pitter nicht per mo-  
 tum contrarium folgen, ob dies die Syncope anticipiren. 3.)  
 in Quatrinio, ob Gesang mit 4. Stimmen kann man mit 2. Stimmen auf,  
 u. mit 2. absteigend per motum contrarium geben, ob dies mit 2.  
 Stimmen im obliquen Satz bleiben; beides das se. nicht N<sup>o</sup> 4. u. 5.  
 4.) in neuen vollständigen Concerten ist zu Versetzung aller vor-  
 hergehenden 2. 5<sup>te</sup> viel nicht bestes als dies die wichtige Be-  
 wegung zu geben.

Spr 1. Spr 2.

Musical notation for three staves. The first two staves are in treble clef with a 3/4 time signature. The third staff is in bass clef with a 3/4 time signature. The notation includes various note values and rests, with some notes beamed together.

Spr 3.

Musical notation for three staves. The first two staves are in treble clef with a 3/4 time signature. The third staff is in bass clef with a 3/4 time signature. The notation includes various note values and rests, with some notes beamed together.

*Op. n<sup>o</sup> 4.*

*f<sup>u</sup> ander *fc*: sub n<sup>o</sup> 4.*

5 6    5 6     $\frac{5}{3}$  6     $\frac{5}{3}$  6     $\frac{5}{3}$  6    5     $\frac{7}{3}$   $\frac{6}{4}$      $\frac{5}{4}$  3

*Nun in *fc*. sub n<sup>o</sup> 4.*

